

Steuern und Beratung - Master
SPO 2020/21

MODULHANDBUCH
(Stand 13.07.2022)



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	2
2. Modulübersicht	3
3. Kursangebot über Fachsemester	5
4. Duales Studium	8
5. Modulbeschreibungen	10
Einkommensteuerrecht	11
Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht	14
Steuerverfahrensrecht, Substanzsteuern, Bewertungsrecht	17
Verkehrssteuern (v.a. Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer)	19
Bilanzsteuerrecht	21
Grundlagen des internationalen Steuerrechts	24
Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	26
Ausgewählte Aspekte aus dem Beruf des Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers	29
Wahlpflichtfach Beratung – Asset Management und Mergers & Acquisition	31
Wahlpflichtfach Beratung – Unternehmensanalyse und -bewertung	34
Wahlpflichtfach Beratung – Project Controlling and Turnaround Management	37
Wahlpflichtfach Beratung – Recht, Compliance und Risikomanagement	40
Wahlpflichtfach Fach- und Sozialkompetenz – Vertragsgestaltung	43
Wahlpflichtfach Fach- und Sozialkompetenz – Verhandlungsführung	45
Wahlpflichtfach Fach- und Sozialkompetenz – Strategisches Innovationsmanagement und Consulting	47
Wahlpflichtfach Fach- und Sozialkompetenz – Wesentliche Aspekte bei der Kanzleiführung	50
Masterarbeit	52

2. Modulübersicht

Lfd. Nr.	CURRICULUM Steuern und Beratung Modul	1. Fachsemester Start im Winter		2. Fachsemester Sommer		1. Fachsemester Start im Sommer		2. Fachsemester Winter		3. Fachsemester Winter/Sommer	
		SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS
1	Einkommensteuerrecht	4	6					4	6		
2	Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht	4	6					4	6		
3	Steuerverfahrensrecht, Substanzsteuern, Bewertungsrecht			4	6	4	6				
4	Verkehrssteuern (v.a. Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer)			4	6	4	6				
5	Bilanzsteuerrecht			4	6	4	6				
6	Grundlagen des Internationalen Steuerrechts	3	5					3	5		
7	Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	3	5					3	5		
8	Ausgewählte Aspekte aus der Berufspraxis eines Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers			2	4	2	4				
9	Wahlpflichtfach Beratung I	3	5					3	5		
10	Wahlpflichtfach Beratung II			3	5	3	5				
11	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (I)	2	3					2	3		
12	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (II)			2	3	2	3				
13	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (III)									2	3
14	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (IV)									2	3
15	Masterarbeit										24
	Summe	19	30	19	30	19	30	19	30		30

* Details sind in der Anlage zur gültigen Studien- und Prüfungsordnung SPO SS 2020 festgelegt. Diese finden Sie hier (der gesetzte Link ist nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens bitte noch anzupassen).

Abkürzungen

SWS Semesterwochenstunden
SU seminaristischer Unterricht
Ü Übung
S Seminar
schrP schriftliche Prüfung
mdIP mündliche Prüfung
Koll Kolloquium

LN Leistungsnachweis
prA Praktische Arbeit mit Präsentation
MA Masterarbeit
WBT Web Based Training (virtuelle Lehrveranstaltungen)

3. Kursangebot über Fachsemester

Musterablaufplan bei Beginn im Wintersemester

1. Fachsemester (WS)

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Fach	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungsvoraussetzung	Punkte in ECTS	Angebot im
1	Einkommensteuerrecht	4	SU/Ü		6	WS
2	Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht	4	SU/Ü		6	WS
6	Grundlagen des Internationalen Steuerrechts	3	SU/Ü		5	WS
7	Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	3	SU/Ü		5	WS
9	Wahlpflichtfach Beratung I	3	SU/Ü/ WBT/S		5	WS/SS
11	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (I)	2	SU/Ü/ WBT/S		3	WS/SS
SUMME		19			30	

2. Fachsemester (SS)

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Fach	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungsvoraussetzung	Punkte in ECTS	Angebot im
3	Steuerverfahrensrecht, Substanzsteuern, Bewertungsrecht	4	SU/Ü		6	SS
4	Verkehrsteuern (v.a. Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer)	4	SU/Ü		6	SS
5	Bilanzsteuerrecht	4	SU/Ü		6	SS
8	Ausgewählte Aspekte aus der Berufspraxis eines Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers	2	SU/Ü		4	SS
10	Wahlpflichtfach Beratung II	3	SU/Ü/ WBT/S		5	SS/WS
12	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (II)	2	SU/Ü/ WBT/S		3	SS/WS
SUMME		19			30	

3. Fachsemester (WS)

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Fach	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungsvoraussetzung	Punkte in ECTS	Angebot im
13	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (III)	2	SU/Ü/ WBT/S		3	WS/SS
14	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (IV)	2	SU/Ü/ WBT/S		3	WS/SS
15	Masterarbeit	1	MA	30 ECTS	24	WS/SS
SUMME		5			30	

*Musterablaufplan bei Beginn im Sommersemester***1. Fachsemester (SS)**

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Fach	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungsvoraussetzung	Punkte in ECTS	Angebot im
3	Steuerverfahrensrecht, Substanzsteuern, Bewertungsrecht	4	SU/Ü		6	SS
4	Verkehrsteuern (v.a. Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer)	4	SU/Ü		6	SS
5	Bilanzsteuerrecht	4	SU/Ü		6	SS
8	Ausgewählte Aspekte aus der Berufspraxis eines Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers	2	SU/Ü		4	SS
10	Wahlpflichtfach Beratung II	3	SU/Ü/ WBT/S		5	SS/WS
12	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (II)	2	SU/Ü/ WBT/S		3	SS/WS
SUMME		19			30	

2. Fachsemester (WS)

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Fach	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungsvoraussetzung	Punkte in ECTS	Angebot im
1	Einkommensteuerrecht	4	SU/Ü		6	WS
2	Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht	4	SU/Ü		6	WS
6	Grundlagen des Internationalen Steuerrechts	3	SU/Ü		5	WS
7	Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	3	SU/Ü		5	WS
9	Wahlpflichtfach Beratung I	3	SU/Ü/ WBT/S		5	SS/WS
11	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (I)	2	SU/Ü/ WBT/S		3	SS/WS
SUMME		19			30	

3. Fachsemester (SS)

1	2	3	4	5	6	7
Lfd. Nr.	Fach	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Zulassungsvoraussetzung	Punkte in ECTS	Angebot im
13	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (III)	2	SU/Ü/ WBT/S		3	SS/WS
14	Wahlpflichtfach zur Fach-/Sozialkompetenz (IV)	2	SU/Ü/ WBT/S		3	SS/WS
15	Masterarbeit	1	MA	30 ECTS	24	SS/WS
SUMME		5			30	

4. Duales Studium

Das Studium kann auch in dualer Form absolviert werden. Im Rahmen der Masterprogramme werden lediglich Master mit vertiefter Praxis angeboten. Das duale Masterstudium dauert ein- einhalb bis zwei Jahre (drei bis vier Semester) in Vollzeit und ist praxisintegrierend organisiert. Während des dualen Masterstudiums verbringen die Studierenden mindestens 34 Wochen bzw. 8,5 Monate (zählbar inkl. Masterarbeit) im Unternehmen.

Weitere Informationen zum Ablauf und der Bewerbung finden sich hier:

<https://www.thi.de/studium/studienangebote/duales-studium/master-dual/>

Entsprechend dem übergreifenden Konzept der THI zur Gestaltung des Dualen Studiums erfolgt die Verzahnung der Lernorte Hochschule und Betrieb anhand von drei grundlegenden Aspekten (rechtliche/vertragliche Verzahnung, organisatorische Verzahnung, inhaltliche Verzahnung).

1. Vertragliche/Rechtliche Verzahnung:

Den Besonderheiten des Dualen Studiums wurden in §17 (3) und §18 (5) der APO sowie §8b der Immatrikulationssatzung der THI Rechnung getragen. Entsprechend ist:

- bei der Immatrikulation an der THI der Bildungsvertrag (vertiefte Praxis) mit dem Dual-Unternehmen spätestens bis Ende des 1. Fachsemesters (Master) vorzulegen.
- Ist das Unternehmen bisher kein Dual-Partner der THI, so ist ein Erhebungsbogen durch das Unternehmen auszufüllen und einzureichen. Nähere Infos dazu siehe: <https://www.thi.de/service/duales-studium-informationen-fuer-unternehmen>
- die Abschlussarbeit in Kooperation mit dem Praxispartner unter wissenschaftlicher Leitung der Hochschule zu erstellen, wobei mindestens einmal ein wissenschaftlicher Austausch zwischen Betreuer der Hochschule und Unternehmen stattfindet. Die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit sind dem Praxispartner und dem betreuenden Professor durch den Dual Studierenden zu präsentieren.

2. Organisatorische Verzahnung:

Die organisatorische Verzahnung wird durch regelmäßige Kontakte zwischen den Dual Studierenden, den Dual Studierenden und der THI sowie der THI und den dualen Praxispartner sichergestellt. Institutionalisiert sind folgende Kontaktpunkte:

- Informationstreffen im 1. Semester für alle Dual Studierenden durch den Studiendekan
- Treffen aller Dual Studierenden im Studiengang einmal jährlich organisiert durch den Studiengangleiter

- Symposium für Dual Unternehmen einmal jährlich organisiert durch den Career Service der THI („Forum Dual“)

-Der/die Studiengangleiter/in ist Ansprechpartner für das gesamte duale Studium und fungiert als Mentor für die Dual Studierenden.

3. Inhaltliche Verzahnung

Durch die inhaltliche Verzahnung soll sichergestellt werden, dass die Inhalte des Studiums im Unternehmen anwendbar sind und die praktische Tätigkeit andererseits im Studium reflektiert wird.

Im Studiengang M.A. Steuern und Beratung erfolgt die inhaltliche Verzahnung schwerpunktmäßig durch die Masterarbeit im Umfang von 24 ECTS. Diese ist gemäß §18 (5) APO zwingend im Partnerunternehmen abzuleisten, wobei ein wissenschaftlicher Austausch zwischen Hochschule und Unternehmen gewährleistet wird. Ebenso sind die Ergebnisse der Arbeit vor dem Betreuer der Hochschule sowie dem Dualpartner zu präsentieren.

5. Modulbeschreibungen

Einkommensteuerrecht						
Modulbezeichnung	Einkommensteuerrecht			Modulnummer	1	
Dozent/in	Alt, Markus; Amann, Georg; Kabashi, Burim					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Wintersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Einkommensteuerrecht					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü- seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse des deutschen Einkommensteuerrechts auf dem Niveau eines Bachelorstudiengangs					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	4	6	47 h	0 h	103 h	150 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	schrP120 - schriftliche Prüfung, 120 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Theorien vom Einkommen und verstehen, in welcher Weise sie Eingang in das aktuelle Einkommensteuerrecht gefunden haben. Die Kursteilnehmer/innen sind vertraut mit der Systematik des Einkommensteuerrechts. Sie sind in der Lage, einkommensteuerliche Rechtsnormen auszulegen, sie zu verstehen und sicher anzuwenden. Sie haben ein detailliertes Wissen zur Einkommensteuer und kennen die aktuellen Problemstellungen und Gestaltungen in der Praxis. Sie können die für die Einkommensteuer relevanten verfahrensrechtlichen Instrumente anwenden. Die Studierenden beherrschen die Methodik der Fallbearbeitung bei komplexen Einkommensteuerfällen und können dabei sicher die Qualifikation und Quantifikation der Einkünfte vornehmen. Sie sind auch bei Fallkonstellationen, mit denen sie noch nicht vertraut sind, sowohl in der Lage, praxisgerechte Lösungen zu finden, wie auch ihre gefundenen Lösungswege argumentativ unter Einbeziehung von Verwaltungsanweisungen, Rechtsprechung und Literatur nachvollziehbar zu begründen und in der Gruppe zu vertreten. Die Studierenden können einkommensteuerliche Risiken von Gestaltungen eigenständig analysieren und ein fundiertes Urteil hierzu abgeben. 					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Einkommensteuer, Theorien vom Einkommen, Verwirklichung steuerlicher Prinzipien in der Einkommensteuer, Dualismus der Einkunftsarten, Wechselbeziehung der Einkommensteuer zum Verfassungsrecht und zum europäischen Recht, Berechnungsschema der Einkommensteuer im Detail 					

	<p>Systematische Darstellung mit Schwerpunkt auf aktuellen Gesetzesänderungen, Richtlinien und Urteilen zu folgenden Themenkreisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Verhältnisse des Steuerpflichtigen: Systematik und Sonderfälle bei persönlicher Steuerpflicht, Neuerungen bei der Veranlagung, Familienleistungsausgleich im Detail • Übergreifende Vorschriften: Systematik und Sonderfälle zum Zufluss-Abfluss-Prinzip, Abgrenzungsprobleme bei gemischten Aufwendungen, Abschreibungsmöglichkeiten von Gebäuden und beweglichen Wirtschaftsgütern im Detail • Überschusseinkunftsarten und Einkünfteermittlung mit Vertiefung in ausgewählten Gebieten <ul style="list-style-type: none"> ○ Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit: Systematik und Sonderfälle bei gegenwärtigen und vergangenen Dienstverhältnissen, Werbungskosten im Detail, Vertiefung im Reisekostenrecht, Lohnsteuerrecht ○ Einkünfte aus Kapitalvermögen: Systematik zu laufende Kapitaleinkünfte und Einkünften aus Wertpapierveräußerungen, Abgeltungsteuer und Veranlagung, Ausnahmen von der Abgeltungsteuer im Detail, Gestaltungsmöglichkeiten ○ Vermietung und Verpachtung: Einzeltatbestände, Probleme bei der Einkünfteerzielungsabsicht, verbilligte Vermietung von Wohnraum, Details zu den Werbungskosten, Abgrenzung von Anschaffungskosten/Herstellungskosten und Erhaltungsaufwand sowie Gestaltungsmöglichkeiten ○ Sonstige Einkünfte: Einkünfte aus wiederkehrenden Bezügen mit Schwerpunkt auf Alters-einkünften, Einkünfte bei Unterhaltsleistungen, private Veräußerungsgeschäfte, Abgrenzung zum Gewerbebetrieb • Gewinneinkunftsarten und Einkünfteermittlung mit Vertiefung in ausgewählten Gebieten <ul style="list-style-type: none"> ○ Einkünfte aus Gewerbebetrieb <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten bei der Gewinnermittlung nach § 5 Abs. 1 EStG, § 4 Abs. 1 EStG - Fremdwährungsverbindlichkeiten - Eintritt in ein Einzelunternehmen - Gestaltungen im Rahmen von § 17 EStG - Reinvestitionsrücklage nach § 6b EStG ○ Einkünfte aus selbständiger Arbeit <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten bei der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG (EÜR), Details zu typischen Buchungen, Berücksichtigung der privaten PKW-Nutzung, Behandlung der Umsatzsteuer, Sonderfälle - Wechsel der Gewinnermittlungsart ○ Betriebsveräußerung/ Betriebsaufgabe <ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen, Besonderheiten - tarifliche Vergünstigungen • Private Abzüge Systematik der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen und aktuelle Rechtsprechung • Bearbeitung von komplexeren Fällen im Einkommensteuerrecht mit wissenschaftlicher Methodik und Bezügen zur Praxis • Gewerbesteuer natürlicher Personen, Wechselwirkungen zur Einkommensteuer
Hinweis	

Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• PREIßER, Michael (Hrsg.), 2022. Ertragssteuerrecht, 21. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-5417-9• SCHMIDT, Ludwig, 2022. Einkommensteuergesetz, 41. Auflage, München: Beck Verlag. ISBN 978-3-406-77895-7• ZENTHÖFER, Wolfgang/ SCHULZE ZUR WIESCHE, Dieter, 2021. Einkommensteuer, Reihe Finanz und Steuern, 14. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-4951-9 <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• TIPKE, Klaus/LANG, Joachim, 2021. Steuerrecht, 24. Auflage, Köln: Dr. Otto Schmidt Verlag. ISBN 978-3-504-20152-4/978-3-504-20150-0
------------------	---

Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht						
Modulbezeichnung	Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht			Modulnummer	2	
Dozent/in	Zellner, Elisabeth					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Wintersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Körperschaftsteuerrecht, Gewerbesteuerrecht					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	4	6	47 h	0 h	103 h	150 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	schrP120 - schriftliche Prüfung, 120 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten einen umfangreichen Überblick über das Unternehmenssteuerrecht. Sie verstehen die Gesetzssystematik und steuerlichen Gesamtzusammenhänge sowie die Querverbindungen zwischen Steuergesetzen. Sie lernen die Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechungen zu den wichtigsten steuerlichen Problematiken kennen. Sie kennen die theoretischen Grundlagen für die Gewinnermittlung und die Ermittlung der steuerlichen Bemessungsgrundlagen für die Körperschaft- sowie die Gewerbesteuer. Die Studierenden haben differenzierte Kenntnisse bzgl. der steuerspezifischen Besonderheiten bei der Gewinnermittlung, wie z.B. nichtabzugsfähige Betriebsausgaben, außerbilanzielle Korrekturen, verdeckte Gewinnausschüttung sowie der verdeckten Einlage. Die Studierenden wissen, wie betriebswirtschaftliche Sachverhalte unter die entsprechenden Gesetze subsumiert werden; sie wissen, wie die finanziellen Auswirkungen ermittelt werden. Die Studierenden lernen, auf welche Art und Weise die Komplexität des Steuerrechts verständlich dargestellt werden kann. Die Studierenden können die steuerliche Auswirkung betriebswirtschaftlicher Sachverhalte beurteilen und deren finanzielle Auswirkungen rechnerisch ermitteln. Sie können den steuerlichen Gewinn eines Unternehmens ermitteln und dessen Steuererklärungen erstellen. Auf dieser Basis können Sie die Steuerbelastungen errechnen. Im Rahmen von Steuerplanungen können sie die steuerlichen Auswirkungen verschiedener betriebswirtschaftlicher Alternativinvestitionen ermitteln und darstellen und somit eine optimale Steuerplanung erstellen. 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten kennen die Wirkungen von Änderungen der steuerlichen Bemessungsgrundlage im Rahmen einer Betriebsprüfung und können eine Mehr- und Weniger Rechnung des Betriebsprüfers nachvollziehen. Sie können eine Verteidigungsstrategie für den Betriebsprüfer vorbereiten.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Rechtsformspezifische Besteuerung in Deutschland Grundelemente der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften • Grundlagen der Besteuerung von Personengesellschaften Verfahrensrechtliche Durchführung der Besteuerung Gewinnermittlung und Gewinnverteilung • Besteuerung von Mischformen GmbH & Co. KG Betriebsaufspaltung GmbH & Stille Gesellschaft • Umwandlung Einbringung eines Betriebs in eine Personengesellschaft • Steuerbelastungsvergleich – in Theorie und anhand des DATEV-Programms • Körperschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Steuerpflicht ○ Beschränkte und unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht ○ Persönliche Steuerbefreiungen ○ Steuerliche Bemessungsgrundlage ○ Veranlagungszeitraum ○ Einkommensermittlung bei Kapitalgesellschaften ○ Verlustnutzung bei Kapitalgesellschaften ○ Verdeckte Gewinnausschüttungen ○ Verdeckte Einlagen ○ Steuerliche Behandlung der Ergebnisverwendung bei Kapitalgesellschaften ○ Die Organschaft ○ Die steuerliche Behandlung von Kapitalmaßnahmen • Gewerbsteuer <ul style="list-style-type: none"> ○ Gegenstand der Gewerbesteuer und Steuerschuldner ○ Begriff des Gewerbeertrages ○ Hinzurechnungen zum Gewinn aus Gewerbebetrieb (§§ 7, 8 GewStG) ○ Kürzungen des Gewinns aus Gewerbebetrieb (§ 9 GewStG) ○ Gewerbesteuerlicher Verlustabzug ○ Zerlegung des Gewerbesteuermessbetrags ○ Gewerbesteuerliche Organschaft • Exkurs: Umwandlungssteuerrecht <ul style="list-style-type: none"> ○ Zivilrechtliche Grundlagen der Umwandlung ○ Verschmelzung von Kapitalgesellschaften ○ Spaltung von Kapitalgesellschaften
<p>Hinweis</p>	

Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• NIEHUS, Ulrich, Helmuth WILKE, 2015. Die Besteuerung von Personengesellschaften. 7. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. 978-3-7910-3459-1• HOTTMANN/FANCK/LAHME, 2013. Besteuerung der Gesellschaften – praktische Fälle des Steuerrechts, 12. Auflage. Achim. ISBN 978-3-8168-3472-4• KÖNIG/MAßBAUM/SURETH, 2016. Besteuerung und Rechtsformwahl. 7. Auflage. Herne: NBW Verlag. ISBN 978-3-482-53467-6• ZIMMERMANN/HOTTMANN u.a., 2017. Die Personengesellschaft im Steuerrecht, 12. Auflage, Achim. ISBN 978-3-8168-4082-4• GROBSHÄUSER u.a., 2017. Besteuerung der Gesellschaften, 5. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-3899-5• DÖTSCH/ALBER u.a., 2020. Körperschaftsteuer, blaue Reihe, 19. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-4494-1• GROBHÄUSER/MAIER u.a., 2017. Besteuerung der Gesellschaften, blaue Reihe, 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-3899-5• BRÄHLER, Gernot, 2020 Umwandlungssteuerrecht. 11. Auflage. Wiesbaden: Springer Verlag. ISBN 978-3658279790 <p><i>Empfohlen:</i> keine</p>
------------------	--

Steuerverfahrensrecht, Substanzsteuern, Bewertungsrecht						
Modulbezeichnung	Steuerverfahrensrecht, Substanzsteuern, Bewertungsrecht			Modulnummer	3	
Dozent/in	<u>Regler, Michaela</u> ; Langer, Claus; Langer Tobias					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Steuerverfahrensrecht, Substanzsteuern, Bewertungsrecht					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	4	6	47 h	0 h	103 h	150 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	schrP120 - schriftliche Prüfung, 120 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Bedeutung und den Aufbau der Abgabenordnung. Sie kennen das gesamte Verwaltungsverfahren in den Grundzügen und können konkrete Ereignisse und Verwaltungshandeln bestimmten Verfahrensabschnitten zuordnen. • Sie können die Grundbegriffe des steuerlichen Verfahrensrechts beschreiben und erklären. • Die Studierenden kennen die Rechte und Pflichten der Beteiligten im Besteuerungsverfahren. • Die Studierenden sind in der Lage, einen Beteiligten im Steuerverwaltungsverfahren in einfach gelagerten Fällen zu vertreten. • Sie können verfahrenssteuernde Anträge stellen, erkennen Fehler der Behörde und wissen angemessen darauf zu reagieren. • Sie können außergerichtliche Rechtsbehelfe zielführend anwenden. • Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht. Sie wissen Bescheid über die gesetzliche Erbfolge sowie Güterstände im Erbrecht. • Sie kennen die Vorteile bei der Übertragung von Unternehmensvermögen, die der Gesetzgeber gewährt. • Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Immobilienbewertung in Form des Wert- und Ertragsverfahrens. • Die Studierenden können verschiedene Immobilienarten praxismäßig bewerten. • Die Studierenden können für eine Unternehmensbewertung das gesetzliche vereinfachte Ertragswertverfahren anwenden und sind in der Lage, dieses 					

	<p>mit betriebswirtschaftlichen Verfahren der Unternehmensbewertung zu vergleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach erfolgter Teilnahme können die Studierenden das Steuerverfahrensrecht auf Praxisfälle anwenden.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabenordnung <ul style="list-style-type: none"> ○ Finanzbehörden und Ihre Aufgaben/Zuständigkeiten ○ Fristen und Termine im Steuerrecht ○ Steuerliches Ermittlungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine und besondere Mitwirkungspflichten ▪ Die steuerliche Außenprüfung ○ Besteuerungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuerfestsetzung ▪ Korrektur von Steuerbescheiden ○ Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren ○ Gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren ○ Steuerstrafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht • Erbschaftsteuerrecht und Bewertungsgesetz <ul style="list-style-type: none"> ○ Erbrechtliche Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetzliche Erbfolge und Güterstände im Erbrecht ▪ Gewillkürte Erbfolge und Pflichtteilsrecht ○ Systematik der Erbschaftsteuer <ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuertatbestände für die Erwerbe von Todes wegen ▪ Grundtatbestände der Schenkungsteuer ▪ Sachliche Steuerbefreiungen, Steuerklassen, Steuersätze, persönliche Freibeträge ○ Bewertung im Erbschaftsteuerrecht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewertung von Anteilen an Kapitalgesellschaften und Betriebsvermögen ▪ Bewertung von Grundbesitz ○ Übertragung von Betriebsvermögen. Regelverschonung und Optionsverschonung
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ANDRASCEK-PETER, Ramona/Wernher BRAUN u.a., 2018. Lehrbuch Abgabenordnung. 21. Auflage. Herne: NWB Verlag. ISBN 978-3-482-67511-9 • RATJEN, Carola/Silke SAGER/Nadine SCHIMPF, 2019. Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung. 4. Auflage. Weil im Schönbuch: HDS Verlag. ISBN 978-3-95554-533-8 • BRÜGGEMANN/STIRNBERG, 2018. Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer (Grüne Reihe). Achim: Erich Fleischer Verlag. ISBN: 9783816811602, 3816811604 • GROOTENS/KOLTERMANN, 2014. Lehr- und Trainingsbuch Bewertung- und Erbschaftsteuer. Herne: NWB-Verlag. ISBN: 3482755086 • MAYER, Walter, 2010. Steuerrecht I, Bewertungsrecht, Erbschaftsteuerrecht, Grundsteuer. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. 978-3-17-020935-0 • SCHELLER/ZEILFELDER, 2014. Erbschaftsteuer, Schenkungssteuer. 8. Auflage. Achim: Erich Fleischer Verlag. ISBN: 3816831087 <p><i>Empfohlen:</i> keine</p>

Verkehrsteuern (v.a. Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer)						
Modulbezeichnung	Verkehrsteuern (v.a. Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer)			Modulnummer	4	
Dozent/in	Hechl, Lukas; Zeller, Johannes					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Verkehrsteuern (v.a. Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer)					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	1: SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	4	6	47 h	0 h	103 h	150 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	schrP120 - schriftliche Prüfung, 120 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Nach der Teilnahme am Modul kennen die Studierenden den Aufbau und die Wirkungsweise des deutschen und europäischen Umsatzsteuerrechts. Sie verfügen über ein vertieftes Verständnis über den Aufbau des Gesetzes und die Systematik bei der Anwendung. • Die Studierenden sind in der Lage die Umsatzsteuervoranmeldungen und Jahreserklärungen korrekt auszufüllen. Sie können Sonderprobleme erkennen. Die Studierenden kennen die Rechtsprechung des EuGH zur Mehrwertsteuersystemrichtlinie und zu ihrer Umsetzung in deutsches Recht. Sie haben ein vertieftes Wissen über die aktuelle Rechtsprechung des BFH. • Die Studierenden wenden das deutsche Umsatzsteuerrecht sicher an. Sie kennen alle Verfahrensbestimmungen. • Die Studierenden sind anwendungssicher in Bezug auf das europäische Umsatzsteuerrecht. • Die Studierenden haben das Handwerkszeug, auch komplexe umsatzsteuerliche Sachverhalte mit Hilfe der Literatur zu lösen. Sie analysieren umsatzsteuerliche Sachverhalte und können mit Hilfe der Literatur Gestaltungsanweisungen für steuerlich optimierte Gestaltungen geben. • Die Studierenden beurteilen Vorgaben des europäischen Umsatzsteuerrechts in Hinblick auf die gewollte europäische Systematik. Sie evaluieren aktuelle Gesetzesänderungen in ihren Auswirkungen auf die Prozesse in den Unternehmen und systematische Konformität. Sie konzipieren Verbesserungsmöglichkeiten und alternative Möglichkeiten der Umsatzbesteuerung. 					

Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Der umsatzsteuerliche Leistungsaustausch /steuerbare Vorgänge/Steuergegenstand• Unternehmer und Unternehmen• Ortsbestimmung• Steuerbefreiung• Steuer/Steuersatz/Bemessungsgrundlage• Rechnung• Vorsteuer• Besteuerungsverfahren• Die Umsatzsteuer im EU-Binnenmarkt• Sonderfälle• Grundstücksgeschäfte• Reihengeschäft• Tausch
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• KURZ, Dieter/Gabi MEISSNER, 2017. Umsatzsteuer. 18. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-3671-7• LIPPROSS, Otto-Gerd, 2017. Umsatzsteuer. 24. Auflage. Achim: Erich Fleischer Verlag. 978-3-8168-1114-5 <p><i>Empfohlen:</i> keine</p>

Bilanzsteuerrecht						
Modulbezeichnung	Bilanzsteuerrecht			Modulnummer	5	
Dozent/in	Jordan, Markus					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Bilanzsteuerrecht					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	4	6	47 h	0 h	103 h	150 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	schrP120 - schriftliche Prüfung, 120 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der Bilanztheorien und verschiedenen Bilanzarten des deutschen Rechtssystems sowie über die Funktionen der externen Rechnungslegung nach dem HGB und ihre Bedeutung für die steuerrechtliche Rechnungslegung. Dabei sind sie in der Lage, das Prinzip der Maßgeblichkeit nach § 5 EStG – nicht zuletzt aus Sicht der Finanzverwaltung – zu beschreiben. Die Studierenden können die Rechtsgrundlagen der (externen) Rechnungslegung nach dem HGB und ihre Phasen im Zeitablauf wiedergeben und die zugehörigen Bestandteile des Jahresabschlusses und der handelsrechtlichen Rechnungslegung definieren. Die Studierenden sind für die bilanzielle Abbildung in der Lage, materielle Unterschiede der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung für Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften und ihre Bedeutung in der steuerrechtlichen Rechnungslegung ausführlich zu diskutieren. Für die Abbildung in der Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) können die Studierenden das Gesamtkosten- und dem Umsatzkostenverfahren detailliert auseinanderhalten sowie die entsprechenden einzelnen Posten der GuV nach diesen Verfahren zuverlässig gegenüberstellen. Darüber hinaus können sie Möglichkeiten einer verkürzten Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung darlegen. Schließlich sind die Studierenden befähigt, die Bedeutung des Anhangs und des Lageberichts für die nationale Rechnungslegung verlässlich zu beschreiben sowie die Darstellung unternehmerischer Tätigkeiten in Eigenkapitalpiegel und Kapitalflussrechnung und ihre Bedeutung für die nationale Rechnungslegung gründlich zu diskutieren. 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind vor dem Hintergrund der erworbenen Kenntnisse in der Lage, Themenstellungen anhand konkreter Fallbearbeitungen zu Fragen der Rechnungslegung des Anlage- und des Umlaufvermögens sowie des Eigen- und des Fremdkapitals nach den handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen kritisch zu analysieren und selbstständig vollständige und begründete Lösungen hierzu zu entwickeln. Hieraus können von den Studierenden zudem Fragen der handelsrechtlichen Rechnungslegung latenter Steuern einer systematischen und fundierten Falllösung zugeführt werden. • Die Studierenden sind befähigt, in der Anwendung der Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren Fallgestaltungen fundiert zu vergleichen und ihre Behandlung – auch aus Sicht des Steuerrechts – kritisch zu hinterfragen. Dazu gehören auch eine Würdigung der Ausschüttungssperren nach dem HGB und die Beschreibung ihrer Folgen für die steuerrechtliche Gewinnermittlung anhand der Rechnungslegung.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der externen Rechnungslegung <ul style="list-style-type: none"> ○ Themenabgrenzung einschl. Darstellung der Bilanztheorien und Bilanzarten ○ Funktionen der externen Rechnungslegung nach dem HGB und ihre Bedeutung für die steuerrechtliche Rechnungslegung; Prinzip der Maßgeblichkeit nach § 5 EStG einschl. der Behandlung der entsprechenden Verlautbarungen der Finanzverwaltung ○ Rechtsgrundlagen der (externen) Rechnungslegung nach dem HGB und ihre Phasen im Zeitablauf ○ Bestandteile des Jahresabschlusses und der (externen) Rechnungslegung nach dem HGB • Die Bilanz <ul style="list-style-type: none"> ○ Übergreifende Ansatzvorschriften und materielle Unterschiede der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung ○ Übergreifende handelsrechtliche Ausweisvorschriften und ihre Bedeutung in der steuerrechtlichen Rechnungslegung ○ Übergreifende Bewertungsvorschriften des HGB und materielle Unterschiede zur steuerrechtlichen Rechnungslegung ○ Vertiefende Beurteilung und systematische Fallbearbeitungen zu Fragen der Rechnungslegung des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens nach den handels- und steuerrechtlichen Bestimmungen zur Rechnungslegung ○ Vertiefende Beurteilung und systematische Fallbearbeitungen der Rechnungslegung im Eigen- und Fremdkapital und Gegenüberstellung materieller Abweichungen der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung ○ Beurteilung aktueller Entwicklungen zur handelsrechtlichen Rechnungslegung latenter Steuern, deren systematische Falllösung und zugrunde liegende materielle Abweichungen der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung • Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) <ul style="list-style-type: none"> ○ Die GuV nach dem Gesamtkosten- und dem Umsatzkostenverfahren ○ Die einzelnen Posten der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren und nach dem Umsatzkostenverfahren einschließlich einer fundierten Behandlung wesentlicher Fallgestaltungen sowie steuerlich relevanter Ergebnisposten ○ Die verkürzte Darstellung in der GuV („Rohergebnis“) und die Erfolgsspaltung in der GuV nach dem HGB sowie deren Bedeutung für steuerliche Zwecke ○ Ausschüttungs- und Abführungssperren nach dem HGB und ihre Folgen für die steuerrechtliche Rechnungslegung • Ergänzende Bestandteile der externen Rechnungslegung <ul style="list-style-type: none"> ○ Anhang und Lagebericht und ihre Bedeutung für die steuerrechtliche Rechnungslegung ○ Darstellung unternehmerischer Tätigkeiten in Eigenkapitalspiegel und Kapitalflussrechnung und ihre Bedeutung für die steuerrechtliche Rechnungslegung
<p>Hinweis</p>	

Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• COENENBERG, Adolf G. et al., 2018. Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. 25. Auflage. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-4112-4• MEYER, Claus, 2019. Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht. 30. Auflage. Herne: NWB Verlag. ISBN 978-3-482-60500-0• Beck'scher Bilanzkommentar, 2020. Einzelcommentierungen, vor allem zu den §§ 238 – 289a HGB. 12. Auflage. München: C.H. Beck. ISBN 978-3-406-73388-8• HORSCHITZ, Harald/Walter GROß/FANCK/ BERNFRIED u.a., 2018. Bilanzsteuerrecht und Buchführung. Finanz und Steuern, Band 1. 15. Auflage. Stuttgart: Schaeffer-Poeschel. ISBN 978-3791039077 <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• BAETGE, Jörg/Hans-Jürgen KIRSCH/Stefan THIELE, 2019. Bilanzen. 15. Auflage. Düsseldorf: IDW-Verlag. ISBN: 978-3-8021-2431-0
------------------	---

Grundlagen des internationalen Steuerrechts						
Modulbezeichnung	Grundlagen des Internationalen Steuerrechts			Modulnummer	6	
Dozent/in	Zellner, Elisabeth					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Wintersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Grundlagen des Internationalen Steuerrechts					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	3	5	35 h	0 h	90 h	125 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	schrP90 - schriftliche Prüfung, 90 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben detaillierte Kenntnisse zu Wirkungen von Außensteuerrecht und Doppelbesteuerungsabkommen auf Inbound/Outbound-Investitionen. Sie besitzen Kenntnisse hinsichtlich Gestaltungsmöglichkeiten bei grenzüberschreitenden Steuersachverhalten sowie des Einflusses der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen und können diese Kenntnisse an praktischen Beispielen anwenden. Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten. 					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der internationalen Steuerplanung Gestaltung von Inbound/ Outbound Investitionen aus steuerlicher Sicht Konzernsteuerquote Steuerbelastungsvergleiche und Einfluss der Finanzierung auf die Steuerbelastung Gruppenbesteuerungssysteme und Organschaft Steuerungsplanung mit Holdinggesellschaften Steuerplanung mit Verrechnungspreisen und Konzernumlagen 					
Hinweis						

Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• JACOBS, Otto H., Dieter ENDRES und Christoph SPENGLER, 2016. <i>Internationale Unternehmensbesteuerung: deutsche Investitionen im Ausland, ausländische Investitionen im Inland</i>. 8. Auflage. München: C.H. Beck. ISBN 978-3-406-67941-4• HANKEN, Jörg, Guido KLEINHIEPFAß und Martin LAGARDEN, 2017. <i>Verrechnungspreise: Praxisleitfaden für Controller und Steuerexperten</i>. 2. Auflage. Freiburg; München; Stuttgart: Haufe Gruppe. ISBN 978-3-648-08470-0, 3-648-08470-4 <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• WILKE, Kay-Michael und Jörg-Andreas WEBER, 2018. <i>Lehrbuch Internationales Steuerrecht</i>. 14. Auflage. Herne: NWB Verlag GmbH & Co. KG. ISBN 978-3-482-00981-5• KUDERT, Stephan, 2017. <i>Internationales Steuerrecht - leicht gemacht: eine Einführung für Studium und Berufspraxis</i>. 3. Auflage. Berlin: Ewald v. Kleist Verlag. ISBN 978-3-87440-345-0, 3-87440-345-9• WILKE, Kay-Michael und Petra KARL, 2015. <i>Fallsammlung Internationales Steuerrecht: [Online-Version inklusive!]</i>. 11. Auflage. Herne: NWB-Verl.. ISBN 978-3-482-65911-9, 3-482-65911-7
------------------	--

Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung						
Modulbezeichnung	Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung			Modulnummer	7	
Dozent/in	Zellner, Elisabeth; <u>Jordan, Markus</u>					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Wintersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	3	5	35 h	0 h	90 h	125 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	schrP90 - schriftliche Prüfung, 90 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden besitzen anwendungs- und praxisorientiertes Vertiefungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie weisen aufbauend auf den im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnissen zur nationalen und internationalen Rechnungslegung vertiefte Kenntnisse auf zu den Instrumentarien und Spielräumen der Rechnungslegung nach internationalen Standards (IFRS) für kapitalmarktorientierte Unternehmen. Insbesondere werden Kenntnisse und Fertigkeiten für den Konzernabschluss kapitalmarktorientierter Unternehmen erworben. • Die Studierenden kennen neben den klassischen Bilanzierungs- und Konsolidierungsthemen auch weitere Themen und Instrumente der Finanzpublikationen. • Sie kennen die klassischen Tätigkeitsfelder eines Wirtschaftsprüfers und die gesetzlichen Grundlagen für die Tätigkeit als Abschlussprüfer. Sie wissen die wichtigsten Berufsgrundsätze, die insbesondere im Bereich der gesetzlichen Abschlussprüfung nach nationalen und internationalen Grundsätzen zur Anwendung gelangen. • Die Studierenden haben Kenntnis über die Grundlagen des risikoorientierten Prüfungsansatzes der Abschlussprüfung, einen Einblick in den Ablauf und die Instrumentarien der Abschlussprüfung und können diese praxisbezogen einordnen. • Damit sind sie in der Lage, auf der Grundlage des Erlernten die Durchführung einer Abschlussprüfung bei einem mittelständischen Unternehmen zu unterstützen. • Ebenfalls kennen sie exemplarisch teils auch prüffeldbezogene Aspekte der Abschlussprüfung. 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Vertiefung der Grundlagen und praxisrelevanter Fragestellungen trainieren die Studierenden über Fallstudien die praktische Umsetzung des erworbenen Wissens dieses Moduls. • Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten.
Inhalte des Moduls	<p>International Accounting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Rechnungslegung • Ziele und Instrumente der Bilanzpolitik nach IFRS • Unternehmenszusammenschlüsse • Konzernbilanzierung • Konsolidierungsmaßnahmen • Zwischenberichterstattung und Unternehmenspublizität • Ausgewählte aktuelle Entwicklungen • Wesentliche Unterschiede zwischen der Bilanzierung nach HGB und IFRS <p>International Auditing</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Tätigkeitsfelder eines Wirtschaftsprüfers • Gesetzliche Grundlagen der Abschlussprüfung • Berufsgrundsätze und Siegelführung • Grundlagen der risikoorientierten Prüfungsansatzes • Die Bausteine und der Ablauf einer Abschlussprüfung • Inhalte der wesentlichen Prüfungsaussagen, vor allem in Bestätigungsvermerk und Prüfungsbericht
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • PELLENS, Bernhard und andere, 2017. <i>Internationale Rechnungslegung: IFRS 1 bis 16, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe: mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie</i>. 10. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-3661-8, 3-7910-3661-0 • BUCHHOLZ, Rainer, 2017. <i>Internationale Rechnungslegung: die wesentlichen Vorschriften nach IFRS und HGB – mit Aufgaben und Lösungen</i>. 13. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag. ISBN 978-3-503-17423-2, 3-503-17423-0 • INSTITUT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER (HRSG.), <i>WP Handbuch: Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung</i>. Düsseldorf: IDW Verlag. <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • BALLWIESER, Wolfgang, 2013. <i>IFRS-Rechnungslegung: Konzept, Regeln und Wirkungen</i>. 3. Auflage. München: Vahlen. ISBN 978-3-8006-4562-6, 3-8006-4562-6 • KIRSCH, Hanno, 2017. <i>Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS</i>. 11. Auflage. Herne: NWB Verlag GmbH & Co. KG. ISBN 978-3-482-67121-0, 3-482-67121-4 • PETERSEN, Karl, Florian BANSBACH und Eike DORNBACH, 2015. <i>IFRS-Praxishandbuch: ein Leitfaden für die Rechnungslegung mit Fallbeispielen; [inkl. Checklisten auf CD-ROM]</i>. 10. Auflage. München: Vahlen. ISBN 978-3-8006-4932-7, 3-8006-4932-2 • IDW (HRSG.): <i>IDW Prüfungsstandards, IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung</i>. Düsseldorf: IDW-Verlag

	<ul style="list-style-type: none">• MARTEN, Kai-Uwe, Reiner QUICK und Klaus RUHNKE, 2015. <i>Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen</i>. 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-3438-6, 978-3-7992-6981-0
--	---

Ausgewählte Aspekte aus dem Beruf des Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers						
Modulbezeichnung	Ausgewählte Aspekte aus der Berufspraxis eines Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers			Modulnummer	8	
Dozent/in	<u>Jordan, Markus</u>					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Ausgewählte Aspekte aus dem Beruf des Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	2	4	23 h	0 h	77 h	100 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	SA: Die Seminararbeit ist eine Hausarbeit mit mündlicher Präsentation. Eine Hausarbeit umfasst mindestens 3.000 bis höchstens 6.000 Wörter (ca. 10 bis 20 Seiten: Textdokument ca. 8 bis 15 Seiten oder Präsentation ca. 15 bis 20 Folien). Die mündliche Präsentation hat einen Umfang von insgesamt 15-20 Minuten und kann auch während des Semesters erfolgen.					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für sie neue Problemstellungen aus dem Berufsbild eines Steuerberaters oder Wirtschaftsprüfers eigenständig zu strukturieren und dafür Lösungen zu entwickeln. • die in ihren Schwerpunktmodulen erworbenen Kenntnisse in realen Projekten, ggf. auch mit externen Praxispartnern, anzuwenden. • sich innerhalb einer angemessenen Zeit in eine Problemstellung einzuarbeiten und mögliche Problemlösungen zu erarbeiten. • die erarbeiteten Lösungsansätze zielgerichtet aufzubereiten und im Bedarfsfall einem externen Auditorium zu präsentieren. 					
Inhalte des Moduls	Analyse ausgewählter und aktueller für die Steuerberatung bzw. für die Wirtschaftsprüfung maßgebender Aspekte bei diversen praktischen Fragestellungen; ggf. in Kooperation mit einem Praxispartner					
Hinweis						
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • wird abhängig von den jeweiligen Lehrinhalten in der Veranstaltung bekanntgegeben 					

	<p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• wird abhängig von den jeweiligen Lehrinhalten in der Veranstaltung bekanntgegeben
--	--

Wahlpflichtfach Beratung – Asset Management und Mergers & Acquisition						
Modulbezeichnung	Asset Management und Mergers & Acquisitions			Modulnummer	9 bzw. 10	
Dozent/in	Massumi, Shirin; Schiffel, Simon					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Asset Management und Mergers & Acquisitions					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Das Modul wird im Masterstudiengang „Financial Management und Controlling“ als Pflichtfach angeboten.					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	3	5	35 h	0 h	90 h	125 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LN - schriftliche Prüfung, 90 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Asset Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen die theoretischen Grundlagen des Portfoliomanagements und dessen Anwendung in der Praxis. • Sie kennen die verschiedenen Finanzinstrumente und Anlagemöglichkeiten, deren Funktionen, Kosten und Risiken. • Sie sind in der Lage, Vor- und Nachteile des Asset-Management und einzelner Asset-Klassen zu identifizieren und auf dieser Grundlage Entscheidungen in Bezug auf eine optimale Asset-Allokation zu treffen. • Die Studierenden sind vertraut mit den zentralen Institutionen des Asset-Managements am Markt. • Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten. <p>Mergers und Acquisition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Grundkenntnisse für die Strukturierung und Umsetzung eines M&A-Projektes erworben. • Sie kennen die wesentlichen M&A-Strategien und sind mit den wichtigsten Punkten in einem Due-Diligence-Verfahren vertraut. • Ihnen sind die klassischen Bewertungsverfahren bekannt und Sie sind in der Lage, den Preisfindungsprozess zu beschreiben. 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wesentlichen Schritte zur Abbildung eines Unternehmenskaufs in der nationalen und internationalen Rechnungslegung. • Die Studierenden haben ihr theoretisches Wissen durch gemeinsames Arbeiten an konkreten Projektbeispielen angewandt und gefestigt. • Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten.
Inhalte des Moduls	<p>Asset Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionelle Grundlagen –Kapitalmärkte und Börsenhandel • Portfoliotheorie und CAPM • Aktien und Beteiligungen • Derivate • Kapitalanlage- und Beteiligungsmanagement <p>Mergers und Acquisition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff M&A, volks- und betriebswirtschaftliche Bedeutung von M&A Transaktionen • Akteure und Prozessverlauf einer M&A Transaktion • Informationsbeschaffung und Due Diligence • Unternehmensbewertung und Kaufpreisfindung • Akquisitionsfinanzierung • Akquisition und Rechnungslegung • Verhandlung, Verträge und gesetzliche Rahmenbedingungen • Sonderformen von M&A Transaktionen
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • BURGER, Anton, Philipp ULBRICH und Niels AHLEMEYER, 2010. <i>Beteiligungscontrolling</i>. 2. Auflage. München [u.a.]: Oldenbourg. ISBN 978-3-486-59156-9, 3-486-59156-8 • LITTKEMANN, Jörg, 2004. Beteiligungsspezifisches Konzerncontrolling: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung. In: <i>Controlling & Management Review: Zeitschrift für Controlling und Management</i>. 48(1), S.33-46. ISSN 2195-8262 • WIRTZ, Bernd W., 2014. <i>Mergers & Acquisitions Management: Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen</i>. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN 978-3-8349-4674-4, 3-8349-4674-5 • BEHRINGER, Stefan, 2013. <i>Unternehmenstransaktionen: Basiswissen - Unternehmensbewertung - Ablauf von M&A</i>. Berlin: Schmidt. ISBN 978-3-503-14188-3, 3-503-14188-X • DREHER, Maximilian und Dietmar ERNST, 2016. <i>Mergers & acquisitions: Grundlagen und Verkaufsprozess mittlerer und großer Unternehmen</i>. 2. Auflage. Konstanz; München: UVK Verlagsgesellschaft mbH. ISBN 978-3-8252-4651-8, 3-8252-4651-5 • BODIE, Zvi, Alex KANE und Alan J. MARCUS, 2017. <i>Investments</i>. 11. Auflage. New York, NY: McGraw-Hill Education. ISBN 9781260083392 • BREALEY, Richard A., Stewart C. MYERS und Franklin ALLEN, 2016. <i>Principles of corporate finance</i>. 12. Auflage. New York: McGraw-Hill Education. ISBN 978-1-259-25333-1, 978-1-259-14438-7 • HULL, John, 2017. <i>Options, futures, and other derivatives</i>. 9. Auflage. Harlow [und 20 weitere]: Pearson. ISBN 978-1-292-21289-0

	<ul style="list-style-type: none">• ALEXANDER, Gordon J., William F. SHARPE und Jeffery V. BAILEY, 2001. <i>Fundamentals of investments</i>. 3. Auflage. Upper Saddle River, NJ: Prentice Hall. ISBN 0-13-292617-2• STEINER, Manfred, Christoph BRUNS und Stefan STÖCKL, 2017. <i>Wertpapiermanagement: professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung</i>. 11. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-3476-8, 3-7910-3476-6• PERRIDON, Louis, STEINER, Manfred, RATHGEBER, Andreas W., 2017. <i>Finanzwirtschaft der Unternehmung</i> [online]. München: Verlag Franz Vahlen PDF e-Book. ISBN 978-3-8006-5268-6. Verfügbar unter: https://doi.org/10.15358/9783800652686. <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• LUCKS, Kai, 2013. <i>M&A-Projekte erfolgreich führen: Instrumente und Best Practices</i>. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-3210-8, 3-7910-3210-0• HETTLER, Stephan, Hans Christian BLUM und HÖRTNAGL (HRSG.), 2013. <i>Beck'sches Mandatshandbuch Unternehmenskauf</i>. 2. Auflage. München: Beck. ISBN 978-3-406-60662-5• PICOT, Gerhard und Bernd BÄZNER, 2012. <i>Handbuch Mergers & Acquisitions: Planung, Durchführung, Integration</i>. 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-3138-5, 3-7910-3138-4• BALLWIESER, Wolfgang, 2014. <i>Unternehmenskauf nach IFRS und HGB: Purchase Price Allocation, Goodwill und Impairment-Test</i>. 3. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-3347-1, 9783799268790
--	--

Wahlpflichtfach Beratung – Unternehmensanalyse und -bewertung						
Modulbezeichnung	Unternehmensanalyse und -bewertung			Modulnummer	9 bzw. 10	
Dozent/in	<u>Habermann, Mandy</u>					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Unternehmensanalyse und -bewertung					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Das Modul wird im Masterstudiengang „Financial Management und Controlling“ als Pflichtfach „Business Analysis and Evaluation“ angeboten.					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	3	5	35 h	0 h	90 h	125 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LN - schriftliche Prüfung, 90 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Unternehmensanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen den grundsätzlichen Ansatz der wertorientierten Unternehmensführung. • Sie sind in der Lage verschiedene Konzepte zur Bewertung der Wertsteigerung von Unternehmen anzuwenden. • Sie kennen das Konzept des Economic Value Added und können diesen berechnen. • Sie kennen diverse Konzepte der Managervergütung und können diese ihm Hinblick auf die wertorientierte Unternehmensführung kritisch bewerten. • Sie sind in der Lage, Werttreiberanalysen durchzuführen und in den diversen Ebenen und Funktionsbereichen der Wertschöpfung Werttreiber sowie wertschaffende Maßnahmen zu identifizieren. • Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten. <p>Unternehmensbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Anlässe für Unternehmensbewertungen und die Eignung von Bewertungsverfahren für diese Anlässe. • Sie beherrschen die Grundlagen der Unternehmensbewertung und können die Bewertung von Unternehmen nach den gängigen Verfahren durchführen. 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Über Fallbeispiele lernen sie die verschiedenen Verfahren anzuwenden und kritisch zu beurteilen. • Sie sind in der Lage, mit Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Unternehmensberatern das Thema der Unternehmensbewertung insbesondere für M&A-Aktivitäten fundiert zu diskutieren. • Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten.
Inhalte des Moduls	<p>Unternehmensanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Value Based Management • Werttreiberanalysen • Das Konzept des Economic Value Added • Varianten der Managervergütung vor dem Hintergrund der wertorientierten Unternehmensführung • Systeme der Implementierung von Wertsteigerungsansätzen <p>Unternehmensbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungsanlässe • Überblick zu Bewertungsverfahren und Anwendungsanlässen • Substanzwertorientierte Unternehmensbewertung • Ertragswertorientierte Unternehmensbewertung • Unternehmensbewertung mit Multiples • Unternehmensbewertung nach dem IDW-Standard • Fallstudien
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • IDW (HRSG.), 2008. IDW-Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen: (IDW S 1 i. d. F. 2008). • PEEMÖLLER, Volker H. und Niels AHLEMEYER, 2015. Praxishandbuch der Unternehmensbewertung: Grundlagen und Methoden; Bewertungsverfahren; Besonderheiten bei der Bewertung; [Online-Version inklusive!]. 6. Auflage. Herne: NWB-Verl.. ISBN 978-3-482-51186-8, 3-482-51186-1 • HENSELMANN, Klaus und Wolfgang KNIEST, 2015. Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen. 5. Auflage. Herne: NWB Verlag GmbH & Co. KG. ISBN 978-3-482-51125-7, 3-482-51124-1 • YOUNG, Saul David und Stephen F. O'BYRNE, 2001. EVA and value-based management: a practical guide to implementation. New York [u.a.]: McGraw-Hill. ISBN 0-07-136439-0, 978-0-07-136439-3 • KUNZ, Hendrik, TEUSCHER, Tobias, 2010. Kennzahlen zur wertorientierten Unternehmensführung [online]. Kaiserslautern: Lehrstuhl für Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen, Prof. Dr. Reinhold Hölscher PDF e-Book. Verfügbar unter: http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101:1-201101213510. • JENSEN, Michael C., 2002. Value Maximization, Stakeholder Theory, and the Corporate Objective Function. In: Business Ethics Quarterly. 12(2), S.235-256. • PERRIDON, Louis, STEINER, Manfred, RATHGEBER, Andreas W., 2017. Finanzwirtschaft der Unternehmung [online]. München: Verlag Franz Vahlen PDF e-Book. ISBN 978-3-8006-5268-6. Verfügbar unter: https://doi.org/10.15358/9783800652686.

	<p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• COENENBERG, Adolf Gerhard, Rainer SALFELD und Wolfgang SCHULTZE, 2015. Wertorientierte Unternehmensführung: vom Strategieentwurf zur Implementierung. 3. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7910-3372-3, 3-7910-3372-7• KAPLAN, Robert S., David P. NORTON und Péter HORVÁTH, 1997. Balanced scorecard: Strategien erfolgreich umsetzen. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-1203-2, 3-7910-1203-7• PORTER, Michael E., KRAMER, Mark R., 2011. Creating Shared Value. In: Harvard Business Review. (2), S.1-17.• RAPPAPORT, Alfred, 1986. Creating shareholder value: the new standard for business performance. New York: Free Pr. u.a.. ISBN 0-02-925720-4• DRUKARCZYK, Jochen und Andreas SCHÜLER, 2016. Unternehmensbewertung. 7. Auflage. München: Verlag Franz Vahlen. ISBN 978-3-8006-4777-4, 3-8006-4777-X• SEPPELFRICKE, Peter, 2012. Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse, Erfolgsprognose. 4. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-2879-8
--	--

Wahlpflichtfach Beratung – Project Controlling and Turnaround Management						
Modulbezeichnung	Project Controlling and Turnaround Management			Modulnummer	9 bzw. 10	
Dozent/in	Groha, Axel					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Project Controlling and Turnaround Management					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Das Modul wird im Masterstudiengang „Financial Management und Controlling“ als Pflichtfach angeboten.					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	3	5	35 h	0 h	90 h	125 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LN - mündliche Prüfung 30 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Project Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Aufgaben des Projektcontrollings innerhalb des Projektmanagements einordnen. • Sie können die Ziele, Aufgaben und Ansatzpunkte einer strategischen Projektplanung und -kontrolle benennen. • Eine operative Projektplanung insbesondere hinsichtlich Terminierung, Ressourcenverfügbarkeit und Kosten kann von den Studierenden selbständig konzipiert und erstellt werden. • Sie können die grundlegenden Methoden des Projektcontrollings sowohl im Einzelprojekt- als auch im Mehrprojektfall benennen und sie sind in der Lage, in Abhängigkeit der Fragestellung eine passende Methode auszuwählen. • Die Umsetzung der theoretischen Inhalte in praktische Aufgabenstellungen haben die Studierenden in entsprechenden Beispielen geübt und können diese anwenden. • Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten. 					

	<p>Turnaround Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Ursachen, Merkmale und Eskalationsphasen von Unternehmenskrisen nennen und erläutern, wie sie einen Restrukturierungsbedarf erkennen und wie sich solche Krisen vermeiden lassen. • Sie sind mit den strategischen, operativen und finanziellen Bestandteilen eines umfassenden Restrukturierungskonzepts vertraut und können diese benennen. • Zur Erfolgsabsicherung verfügen sie über die erforderlichen Kenntnisse bzgl. Gap-Analyse, Maßnahmen-Management und Reporting und diese in entsprechenden Aufgabenstellungen anwenden. • Anhand ausgewählter Beispiele können die Studierenden die Chancen und Risiken extern bzw. intern geführter Restrukturierungsprojekte benennen. • Sie können die Phasen eines solchen Projekts benennen und sind in der Lage, effiziente Methoden zur Problemanalyse und Maßnahmen-Erarbeitung anzuwenden. • Sie verstehen die Erwartungen sowie Reaktionen der Stakeholder und können diese erläutern. Sie kennen die Schlüsselfaktoren einer erfolgreichen und nachhaltigen Krisenbewältigung und können diese anwenden. • Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Project Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Ziele des Projektcontrollings • Strategisches Projektcontrolling <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategische Projektplanung Attraktivität des Projekts Abhängigkeiten zwischen Projekten Ressourcenverfügbarkeit ○ Strategische Projektkontrolle • Operatives Projektcontrolling <ul style="list-style-type: none"> ○ Operative Projektplanung Projektziele, Projektphasen, Projektaufwand Termin-, Ressourcen-, Kosten- und Ergebnisplanung ○ Operative Projektkontrolle Termin- und Ressourcenkontrolle Kosten- und Ergebniskontrolle • Methoden des Projektcontrollings <ul style="list-style-type: none"> ○ Einzelprojekt-Controlling ○ Multiprojekt-Controlling <p>Turnaround Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutung und Begriffsabgrenzung ○ Ursachen (insb. Managementfehler) und Merkmale von Krisen ○ Früherkennung und Vermeidung von Krisen ○ Eskalationsphasen von Unternehmenskrisen • Umfassendes Restrukturierungskonzept <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategisch (Unternehmensstrukturen, Management, Produkte, Unternehmensumfeld)

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Operativ (sales up, cost cutting, cash flow) ○ Finanziell (Kapitalstruktur) ● Erfolgsabsicherung durch Controlling <ul style="list-style-type: none"> ○ Base- vs. Target- (Best-/Real-) Case ○ Maßnahmen-Management ○ Berichtswesen ● Restrukturierungsprojekt <ul style="list-style-type: none"> ○ Extern vs. intern geführte Restrukturierung ○ Projektphasen ○ Effiziente Methoden zur Problemanalyse und Maßnahmen-Erarbeitung ○ (insb. psychologische) Aspekte der Stakeholder ○ Erfolgsfaktoren einer nachhaltigen Krisenbewältigung ○ Fallstudie einer realen Restrukturierung
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● FIEDLER, Rudolf, 2014. <i>Controlling von Projekten: mit konkreten Beispielen aus der Unternehmenspraxis; alle Aspekte der Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle</i> [online]. Wiesbaden: Springer Fachmedien PDF e-Book. ISBN 978-3-8348-2201-7, 978-3-8348-1769-3. Verfügbar unter: https://doi.org/10.1007/978-3-8348-2201-7. ● KNECHT, Thomas C., Ulrich HOMMEL und Holger WOHLBERG, 2018. <i>Handbuch Unternehmensrestrukturierung: Grundlagen - Konzepte - Maßnahmen</i>. 2. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN 978-3-658-04115-1 ● FAULHABER, Peter, Norbert LANDWEHR und Hans-Joachim GRABOW, 2009. <i>Turnaround-Management in der Praxis: Umbruchphasen nutzen; neue Stärken entwickeln</i>. 4. Auflage. Frankfurt am Main [u.a.]: Campus-Verl.. ISBN 978-3-593-39001-7, 3-593-39001-9 <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● BAMBERGER, Ingolf, 2012. <i>Strategische Unternehmensberatung: Konzeptionen - Prozesse - Methoden</i> [online]. Wiesbaden: Gabler PDF e-Book. ISBN 978-3-8349-3262-4, 978-3-8349-3772-8. Verfügbar unter: https://doi.org/10.1007/978-3-8349-3772-8. ● FINK, Dietmar, 2009. <i>Strategische Unternehmensberatung</i>. München: Vahlen. ISBN 978-3-8006-3611-2 ● MÜLLER, Armin, Helmut ASSFALG und Cornelia ZEBOLD, 2006. <i>Controlling für Wirtschaftsingenieure, Ingenieure und Betriebswirte: mit 63 Tabellen, 181 Kontrollfragen und 18 Übungsaufgaben</i>. 2. Auflage. München [u.a.]: Fachbuchverl. Leipzig im Carl-Hanser-Verl.. ISBN 3-446-40566-6, 978-3-446-40566-0 ● WANNER, Roland, 2013. <i>Earned-value-Management: so machen Sie Ihr Projektcontrolling noch effektiver; [Projektmanagement für Profis]</i>. 3. Auflage. Leipzig: Amazon Distribution GmbH. ISBN 978-1-484-05096-5, 1-484-05096-7 ● DEMLEITNER, Klaus, 2009. <i>Projekt-Controlling: die kaufmännische Sicht der Projekte; mit 83 Tabellen</i>. 2. Auflage. Renningen: Expert-Verl.. ISBN 978-3-8169-2905-5

Wahlpflichtfach Beratung – Recht, Compliance und Risikomanagement						
Modulbezeichnung	Recht, Compliance und Risikomanagement			Modulnummer	9 bzw. 10	
Dozent/in	<u>Sinha, Tanja</u> ; Wegmann, Bernd					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester nur Wintersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Recht, Compliance und Risikomanagement					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Das Modul wird im Masterstudiengang „Financial Management und Controlling“ als Pflichtfach „Legal, Compliance und Risk Management“ angeboten.					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	3	5	35 h	0 h	90 h	125 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LN - schriftliche Prüfung, 90 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Recht und Compliance</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die rechtlichen Bedingungen, die bei der Errichtung und Führung von deutschen und europäischen Kapitalgesellschaften eingehalten werden müssen, speziell im Zusammenhang mit der Kapitalaufbringung und der Kapitalerhaltung. Sie verstehen das nationale und internationale Umwandlungsrecht, auch in Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Verschmelzungen. Sie kennen die rechtlichen Pflichten, die Vorstand und Geschäftsführung, speziell die kaufmännische Geschäftsführung, einzuhalten haben. Sie sind insbesondere mit den rechtlichen Verpflichtungen aus Risikokontrolle, Compliance und Corporate Governance vertraut. Sie kennen die Verantwortungs- und Haftungsmechanismen, die der Geschäftsleitung auferlegt werden und können die Rolle der D&O-Versicherung einordnen. Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten. 					

	<p>Risikomanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen sowohl die Ziele und Aufgaben des Risk Managements als auch die Anforderung an die Organisation des Risk Managements in Unternehmen. • Sie sind in der Lage, die unterschiedlichen Typen von Risiken zu klassifizieren und deren Ursachen zu benennen. • Sie sind mit Instrumenten der Risikoidentifikation, -messung und -steuerung vertraut und wissen um deren Vor- und Nachteile. • Sie erkennen die rechtliche Relevanz des Risikomanagements und können Risikomanagement in Bezug zu den Anforderungen von Compliance und Corporate Governance setzen. • Neben der Methodenkompetenz erfahren die Studierenden Sozialkompetenz und Selbstkompetenz durch Gruppenarbeiten und Diskussionen im Rahmen der Veranstaltung. Überdies besitzen die Studierenden nach der Veranstaltung überfachliche Qualifikationen durch die integrierte Vermittlung der Grundregeln der Kommunikation, Rhetorik, Präsentation, Kooperation und Konfliktverhalten in Form von Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen und Teamarbeit innerhalb von Projekten.
Inhalte des Moduls	<p>Recht und Compliance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationales und europäisches Kapitalgesellschaftsrecht (GmbH, AG, SE) • Errichtung und Organisationsstruktur von Kapitalgesellschaften • Kapitalaufbringung und –erhaltung • Rechtliche Probleme von Konzerngesellschaften • Nationales und internationales Umwandlungsrecht • Gesetzliche Pflichten von Vorstand und Geschäftsleitung • Gesetzliche Anforderungen an das Risk Control • Compliance und Corporate Governance • Verantwortung und Haftung der Geschäftsführung • D&O-Versicherungen <p>Risk Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung, Aufgaben und Ziele des Risk Managements • Rechtliche Grundlagen des Risk Management • Klassifizierung und Identifikation von Unternehmensrisiken <ul style="list-style-type: none"> ○ Marktpreisrisiken ○ Ausfallrisiken ○ Liquiditätsrisiken ○ Betriebsrisiken ○ Absatzrisiken • Risikofrühwarn-, -erkennungs-, und -aufklärungssysteme • Risikomessung und -analyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Volatilität und Sensitivität ○ Value-at-Risk ○ Lower Partial Moments ○ Scoring-Modelle • Risikosteuerung • Risiko-Controlling und –Reporting
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • WOLKE, Thomas, 2008. <i>Risikomanagement</i>. 2. Auflage. München [u.a.]: Oldenbourg. ISBN 978-3-486-58714-2, 3-486-58714-5 • DIEDERICHS, Marc, 2012. <i>Risikomanagement und Risikocontrolling</i>. 3. Auflage. München: Vahlen. ISBN 978-3-8006-4222-9, 3-8006-4222-0

	<ul style="list-style-type: none">• SCHULZ, Martin und Wolfram BARTUSCHKA, 2017. <i>Compliance-Management im Unternehmen: Strategie und praktische Umsetzung</i>. Frankfurt am Main: Fachmedien Recht und Wirtschaft, dfv Mediengruppe. ISBN 978-3-8005-1630-8, 3-8005-1630-6 <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• BURGER, Anton und Anton BUCHHART, 2002. <i>Risiko-Controlling</i>. München [u.a.]: Oldenbourg. ISBN 3-486-25849-4• ROMEIKE, Frank und Peter HAGER, 2013. <i>Erfolgsfaktor Risiko-Management 3.0: Methoden, Beispiele, Checklisten; Praxishandbuch für Industrie und Handel</i>. 3. Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler. ISBN 978-3-8349-3339-3, 3-8349-3339-2• KAYSER, Michael, Bartosz MAKOWICZ und Reinhard PREUSCHE, 2016. <i>Compliance-Management: Fragen und Antworten zu DIN ISO 19600</i>. 1. Auflage. Berlin: Beuth. ISBN 978-3-410-26397-5, 3-410-26397-7
--	--

Wahlpflichtfach Fach- und Sozialkompetenz – Vertragsgestaltung						
Modulbezeichnung	Vertragsgestaltung			Modulnummer	11	
Dozent/in	Braun, Aylin; Lengl, Christian; Alt, Markus					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester Winter- und Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Vertragsgestaltung					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	WBT - Web based Training					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Online-Anmeldung unter www.vhb.org zu dem Kurs „Vertragsgestaltung und Vertragsmanagement“					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	2	3	1 h	42 h	32 h	75 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LN - Seminararbeit					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den Grundzügen der Vertragsgestaltung und des Vertragsmanagements. Sie besitzen ein vertieftes Verständnis für die rechtlichen Feinheiten und rechtlichen Möglichkeiten sowie die Grenzen der Vertragsgestaltung und des Vertragsmanagements. Die Studierenden haben differenzierte Kenntnisse bzgl. der Anwendung der rechtlichen Rahmenbedingungen und deren Grenzen auf die Vertragsgestaltung und das Vertragsmanagement. Die Studierenden können diese rechtlichen Rahmenbedingungen unter Beachtung ihrer Grenzen anhand konkreter Fragestellungen der Vertragsgestaltung und des Vertragsmanagements aufzeigen und selbständig anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Vertragsklauseln und einfache Vertragswerke zu entwickeln und zu prüfen. Sie sind in der Lage, einfache Zielkonflikte und Störfälle selbständig zu identifizieren, kritisch zu analysieren und innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen und Grenzen der Vertragsgestaltung und des Vertragsmanagements zu bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse in den Bereichen der Vertragsgestaltung und des Vertragsmanagements auf einfache, konkrete Fälle anzuwenden. 					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in den Online-Kurs Einführung in die Vertragsgestaltung Erläuterung der Vertragsgestaltung Die Phasen der Vertragsgestaltung Vermeidung von Zielkonflikten 					

	<ul style="list-style-type: none">• Erläuterung der verschiedenen Vertragstypen und ihrer Besonderheiten• Gesetzliche Regelungsgrenzen bei der Vertragsgestaltung• Formerfordernisse für den Abschluss von Verträgen, insbesondere gesetzliche Grundlagen• Exkurs: Gestaltung fremdsprachiger/internationaler Verträge, Risiken und Besonderheiten• Vertragsgestaltung anhand ausgewählter Schwerpunkte• Erläuterung der gesetzlichen Regelungen und deren Auswirkungen im Bezug auf Allgemeinen Geschäftsbedingungen• Besonderheiten der Vertragsgestaltung im Handels- und Gesellschaftsrecht
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• ADERHOLD, Lutz/Raphael KOCH/Karlheinz LENKAITIS, 2018. Vertragsgestaltung. 3. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag. ISBN 978-3-8487-3854-0• KAMANABROU, Sudabeh, 2019. Vertragsgestaltung. 5. Auflage. München: C.H.Beck. ISBN 978-3-406-73046-7 <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• MOES, Christoph, 2020. Vertragsgestaltung. 1. Auflage. München: C.H. Beck. ISBN 9783406744969

Wahlpflichtfach Fach- und Sozialkompetenz – Verhandlungsführung						
Modulbezeichnung	Verhandlungsführung			Modulnummer	12	
Dozent/in	Braun, Aylin; Lengl, Christian; Alt, Markus					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester Winter- und Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Verhandlungsführung					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	WBT - Web based Training					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Online-Anmeldung unter www.vhb.org zu dem Kurs „Verhandlungsführung, Konfliktmanagement und Mediation“					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Moduls innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	2	3	2 h	25 h	48 h	75 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LN - schriftliche Prüfung, 90 Minuten					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den Grundzügen der Verhandlungsführung, des Konfliktmanagements und der Mediation. Sie besitzen ein vertieftes Verständnis für die Feinheiten der Verhandlungsführung, die Lösungsmöglichkeiten im Konfliktmanagement und die Möglichkeiten der Mediation. Die Studierenden haben differenzierte Kenntnisse bzgl. der rechtlichen Rahmenbedingungen und der Grenzen der Verhandlungsführung, des Konfliktmanagements und der Mediation. Die Studierenden können diese rechtlichen Rahmenbedingungen und Grenzen der Verhandlungsführung, des Konfliktmanagements und der Mediation aufzeigen und selbständig anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Verhandlungen zu führen. Sie sind in der Lage, auftretende Problemfelder in Verhandlungen oder Konflikte selbständig zu identifizieren, kritisch zu analysieren und innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen und Grenzen der Verhandlungsführung, des Konfliktmanagements und der Mediation zu bewerten. Sie sind in der Lage, eigenständig Kompromissmöglichkeiten für sich gegenüberstehende Verhandlungspositionen oder Problemlösungen für auftretende Konflikte zu entwickeln. Sie sind in der Lage, auf eine Mediation hinzuwirken bzw. im Rahmen einer Mediation zwischen den sich gegenüberstehenden Parteien zu vermitteln. 					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in den Online-Kurs Verhandlungsführung <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Vertragsverhandlung, verschiedene Verhandlungstypen und -strategien 					

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verhandlungsvorbereitung ○ Verhandlungspraxis, insbesondere angemessene Gesprächsführung, Kommunikationstechniken und sinnvolle Strukturierung von Verhandlungen ○ Verhandlungskompetenz und Verhandlungsgrenzen ○ Exkurs: Interkulturelles Verhandeln ● Konfliktmanagement <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte erkennen und feststellen, insbesondere Konfliktarten, deren Entstehung und deren Eskalationsstufen ○ Konflikte steuern und regeln ○ Konflikte selbständig lösen durch Konfliktlösungsstrategien und Konfliktgespräche ○ Konflikte durch die Einschaltung Dritter lösen im Rahmen alternativer Streitbeilegungsmethoden wie die Schlichtung oder das Schiedsverfahren ● Meditation <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen und Abgrenzung der Mediation von anderen Verfahren ○ Anwendungsgebiete (Wirtschaftsmediation, Familienmediation) mit anschaulichen Fallbeispielen ○ Prinzipien (Ergebnisoffenheit, Vertraulichkeit/Verschwiegenheit, Freiwilligkeit) ○ Phasen der Mediation ○ Sonderform: Die Shuttle-Mediation ○ Überblick über den rechtlichen Rahmen der Mediation (Mediationsgesetz)
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● HAFT, Fritjof/, Katharina SCHLIEFFEN, 2016. Handbuch Mediation, 3. vollständig neubearbeitete Auflage. München: C.H. Beck. ISBN 978-3-406-66560-8 ● JIRANEK, Heinz/Andreas EDMÜLLER, 2017. Konfliktmanagement. 5. Auflage. Freiburg: Haufe Verlag. ISBN 9783648106112 ● ADERHOLD, Lutz/Raphael KOCH/Karlheinz LENKAITIS, 2018. Vertragsgestaltung. 3. Auflage. Baden-Baden: Nomos Verlag. ISBN 978-3-8487-3854-0 <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ● SALIBA, Jean L., 2019. Vertragsmanagement. 1. Auflage. Heidelberg: Springer Verlag. ISBN 978-3-658-27286-9

Wahlpflichtfach Fach- und Sozialkompetenz – Strategisches Innovationsmanagement und Consulting						
Modulbezeichnung	Strategisches Innovationsmanagement und Consulting			Modulnummer	13	
Dozent/in	Wittmann, Robert G.					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester Wintersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Strategisches Innovationsmanagement und Consulting					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	2	3	20 h	3 h	52 h	75 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LN – SA (Seminararbeit = Hausarbeit mit mündlicher Präsentation)					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unternehmerischen Perspektiven des strategischen Innovationsmanagements, entwickeln innovative Geschäftsideen und leiten daraus an selbstgewählten Beispielen wettbewerbsfähige strategische Geschäftsmodelle ab. • kennen agile Methoden des Innovationsmanagements und des Design Thinking und setzen diese in konkreten Praxisfällen zur strategischen Entwicklung von Geschäftsideen und bestehenden Geschäften ein. • sind in der Lage, anhand der Methoden, Fragestellungen und Tools des Innovationsmanagements und der strategischen Geschäftsentwicklung Kreativitätsteams anzuleiten und zu moderieren. • kennen die Erfolgsfaktoren des Innovationsmanagements und der strategischen Geschäftsentwicklung, können diese auf Beratungsprojekte übertragen und sind in der Lage, die relevanten Fragestellungen, Methoden und Tools in der Rolle von Beraterinnen und Beratern anzuwenden. 					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektive 1: Strategische Orientierung schaffen <ul style="list-style-type: none"> ○ Vision und Mission ○ Werteorientiertes Management ○ Stakeholder Value Propositions ○ Zielentwicklung auf den Ebenen "Corporate", "Business", "Functional" und "Regional" 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektive 2: Das Umfeld analysieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Makroumfeldanalyse ○ Business Intelligence Systeme ○ Marktsegmentierung und Marktquantifizierung ○ Szenariotechnik • Perspektive 3: Die Wettbewerbsposition reflektieren und entwickeln <ul style="list-style-type: none"> ○ Key-Success-Factor-Analyse und –Design ○ Strategisches Benchmarking ○ Trendscouting und Innovationsradar ○ SWOT-Analyse und strategische SWOT-Synthese • Perspektive 4: Geschäftsideen mit Kundenvorteil entwickeln <ul style="list-style-type: none"> ○ Strategic Triangle, Kundenvorteil, Design Thinking ○ Value Proposition Design, Blue Ocean Strategy ○ Wertschöpfungsketten und Wertschöpfungsnetzwerke, Business Model Canvas ○ Strategische Kompetenzentwicklung • Perspektive 5: Stakeholder für die Umsetzung gewinnen <ul style="list-style-type: none"> ○ Team Composition Design ○ Teamentwicklung ○ Kraftfeldanalyse ○ Management von Promotoren und Opponenten • Perspektive 6: Die Implementierung managen <ul style="list-style-type: none"> ○ Stage-Gate-Prozess ○ Marktorientiertes Organisationsdesign ○ Roadmapping der Implementierung ○ Überzeugung und Gewinnung von Investoren • Perspektive 7: Navigationsinstrumente konfigurieren und einsetzen <ul style="list-style-type: none"> ○ Economic Value Added und ROCE Cockpit mit Treiberbaum ○ Business Driver Scorecards ○ Risikomanagement der Implementierung ○ Überprüfung von Paradigmen: Getting out of thinking boxes
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • BAUM, Heinz-Georg, Adolf Gerhard COENENBERG und Thomas GÜNTHER, 2013. Strategisches Controlling. 5. Auflage. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. ISBN 978-3-7910-2971-9, 3-7910-2971-1 • WITTMANN, Robert G., REUTER, Matthias P., JÜNGER, Michael, ALEXY, Norbert, 2019. Strategy Design Innovation – How to create business success using a systematic toolbox, 5. Auflage. Augsburg: Ziel. ISBN 978-3-96557-077-1 • WITTMANN, Robert and Matthias REUTER, 2008. Strategic planning: how to deliver maximum value through effective business strategy. London [u.a.]: Kogan Page. ISBN 978-0-7494-5233-9 <p><i>Empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • ALTER, Roland, 2013. Strategisches Controlling: Unterstützung des strategischen Managements. 2. Auflage, München: Oldenbourg. ISBN 978-3-486-71883-6, 3-486-71883-5 • KAPLAN, Robert S. and David P. NORTON, 2009. "The balanced scorecard: translating strategy into action. Boston, Mass.: Harvard Business School Press. ISBN 978-0-87584-651-4 • HOFFJAN, Andreas, 2009. Internationales Controlling. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7992-6809-7

	<ul style="list-style-type: none">• DAVID, Fred R., Forest R. DAVID and Peter SMITH, 2017. Strategic management: concepts and cases: a competitive advantage approach. 5th edition. Boston: Pearson. ISBN 978-1-292-14850-2• WEBER, Jürgen und Utz SCHÄFFER, 2008. Introduction to controlling. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. ISBN 978-3-7992-6800-4
--	--

Wahlpflichtfach Fach- und Sozialkompetenz – Wesentliche Aspekte bei der Kanzleiführung						
Modulbezeichnung	Wesentliche Aspekte bei der Kanzleiführung			Modulnummer	14	
Dozent/in	N.N.					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester Sommersemester und Wintersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Wesentliche Aspekte bei der Kanzleiführung					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Keine					
Empfohlene Voraussetzungen	Keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	2	3	23 h	0 h	52 h	75 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	LN - Seminararbeit					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Erfolgsfaktoren einer erfolgreichen Kanzleiführung und sind in der Lage, die relevanten Fragestellungen, Methoden und Tools anzuwenden. • wissen um die Bedeutung einer Strategieplanung für die Steuerberater-Kanzlei. • kennen die Bedeutung der Personalgewinnung, -entwicklung und Personalbindung für die erfolgreiche Entwicklung einer Steuerberatungskanzlei. • sind in der Lage, den Erfolg einer Kanzleiführung mit Kennzahlen einzuschätzen. • kennen die Potentiale, die eine Digitalisierung für die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung einer Steuerberater-Kanzlei bieten kann. 					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsfaktoren einer erfolgreichen Kanzleiführung • Erfolgreiche Kanzleiführung mit Kennzahlen • Personalgewinnung, -entwicklung und -bindung • Digitalisierung 					
Hinweis						
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i> KISSLINGER-POPP, Cornelia (Hrsg.), 2014, Unternehmen Steuerkanzlei, 2. Auflage, Wiesbaden, ISBN 978-3-658-04117-5</p>					

	<p><i>Empfohlen:</i> <i>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</i></p>
--	---

Masterarbeit						
Modulbezeichnung	Masterarbeit			Modulnummer	15	
Dozent/in	Alle Professorinnen und Professoren mit ausgewiesener Kompetenz im Bereich Steuern und Beratung					
Lehrsprache	Deutsch					
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtfach					
Dauer des Moduls / Häufigkeit des Angebots des Moduls	1 Semester Wintersemester und Sommersemester					
Lehrveranstaltungen des Moduls	Masterarbeit					
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Masterarbeit mit Kolloquium					
Voraussetzungen für die Teilnahme laut SPO	Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 30 ECTS erfolgreich abgelegt wurden.					
Empfohlene Voraussetzungen	keine					
Verwendbarkeit des Modules innerhalb des eigenen sowie für andere Studiengänge	Keine					
Gesamtarbeitsaufwand und seine Zusammensetzung	SWS	ECTS	Präsenzzeit	WBT-Aufwand	Selbststudium	Gesamtaufwand
	1	24	0 h	0 h	600 h	600 h
Art der Prüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	MA - Master-Abschlussarbeit und Kolloquium 15-45 Min. Für Dual-Studierende gilt außerdem: Die Masterarbeit ist zwingend in Kooperation mit dem Dual Partner zu absolvieren. Die Ergebnisse der Arbeit sind vor dem Betreuer und dem Dual-Partner zu präsentieren.					
Gewichtung der Einzelnote in der Gesamtnote	Siehe SPO					
Qualifikationsziele des Moduls	<p>In der Masterarbeit stellt der Studierende unter Beweis, dass er/sie fähig ist, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ein komplexes Problem aus dem Gebiet der Steuern und Beratung umfassend, praxisbezogen und wissenschaftlich fundiert selbstständig zu erarbeiten. Der Praxisbezug soll insbesondere durch die Zusammenarbeit mit einem betreuenden Unternehmen gewährleistet werden. Die Studierenden weisen hierbei nach, dass sie die komplexe Problemstellung intensiv analysieren und bearbeiten können, dabei mit möglichen Partnern professionell kommunizieren und zu Entscheidungen kommen bzw. Lösungen finden. Hierbei soll gezeigt werden, dass selbstständig wissenschaftlich und kreativ gedacht, gearbeitet und formuliert werden kann. Die Thesen, Methoden und Ergebnisse sind durch den Studenten zu präsentieren, zu begründen und in einer Diskussion zu verteidigen.</p> <p>Für Dual-Studierende gilt außerdem: Die Masterarbeit ist zwingend in Kooperation mit dem Dual Partner zu absolvieren, so dass der Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis gewährleistet ist. Die Ergebnisse der Arbeit sind außerdem vor dem Betreuer und dem Dual-Partner zu präsentieren.</p>					
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Definition des Themas der Masterarbeit • Planung der Masterarbeit • Projektdurchführung • Projektcontrolling 					

	<ul style="list-style-type: none">• Ergebnispräsentation
Hinweis	
Literatur	<p><i>Verpflichtend:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• HIENERT, C., 2009. <i>Wissenschaftliches Arbeiten kompakt: Bachelor- und Masterarbeiten erfolgreich erstellen</i>. Wien: Linde C.H. Beck.• HEESSEN, B., 2010. <i>Wissenschaftliches Arbeiten: Vorlagen und Techniken für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium</i>, Heidelberg [u.a.]: Springer. ISBN 978-3-642-03375-9 <p><i>Empfohlen:</i> keine</p>